

## Oxylator EMX



Oxylator EMX Sauerstoffbetriebenes Beatmungsgerät für die Notfallbeatmung. regulierbare Druckbegrenzung von 20 cm - 45 cmH<sub>2</sub>O  
Integrierter Inhalationsapparat Akustische/optische Anzeige bei Atemwegsverlegung inkl. Hochdruckzuleitungsschlauch ISO-DISS-Rectus Typ 02 geeignet für Druckminderer mit Einhandschnellkupplung Rectus Typ 21

Bewertung: Noch nicht bewertet

### Preis

VK Brutto1676,71 €

[Angebot/Auftrag](#)

Hersteller [CPR Medical Inc. Canada](#)

### Beschreibung

- [Beschreibung](#)
- [Anwendung/Video](#)
- [Technische Daten](#)
- [Bedienungsanleitung](#)

## Beschreibung

Die OXYLATOREN® EMX und HD sind automatische Notfallbeatmungsgeräte für den professionellen Bereich. Beide Oxylatoren sind stromunabhängig und werden nur über die Sauerstoffversorgung betrieben. Der Doppel-C-Griff oder Esmarch-Handgriff bewirkt eine optimale Dichtigkeit bei der Maskenbeatmung. Die simple Ein-Knopf- Bedienung ermöglicht eine 100% Sauerstoffbeatmung und reduziert die Gefahren der Beatmung, wie sie bei der Beutel-Masken-Beatmung bekannt sind auf ein absolutes Minimum. Der OXYLATOREN® erkennen für jeden Patienten das optimale Beatmungsvolumen durch ein präzises, automatisches Druck/Fluss System. Die OXYLATOREN® EMX und HD besitzen darüber hinaus die Möglichkeit der Beatmungsdrukeinstellung von 20 – 45 cmH<sub>2</sub>O (EMX) und 15 – 30 cmH<sub>2</sub>O (HD).

Durch diese Einstellmöglichkeit kann bei einem intubierten Patienten das entsprechende Beatmungsmuster gewählt werden. Zusätzlich kann bei spontan atmenden Patienten Sauerstoff von 0-15 l/min insuffliert werden. Auch bei schwierigen Rettungsaktionen hat der OXYLATOR® EMX seine Vorteile. Bei Windeneinsätzen, Rettung aus Schächten oder Gruben, muss nur die Sauerstoffflasche mit dem OXYLATOR® mitgeführt werden und der Notfallpatient kann während der Rettungsaktion beatmet werden. Durch die kleine Bauart hat der OXYLATOR® in jedem Notfallkoffer oder Rettungsrucksack Platz. Für die Notfallbeatmung in Kliniken ist der OXYLATOR® ebenfalls eine optimale Ergänzung. Für das Herzalarmteam, für den innerklinischen Transport von beatmungspflichtigen Patienten oder als Notfall-Backup in der Anästhesie. Über einen optionalen Adapter (DIN-Anschluss) kann der OXYLATOR® sowohl an der portablen Sauerstoffflasche wie auch an den Anschlüssen der zentralen Sauerstoffversorgung der Klinik angeschlossen werden.

## Anwendung/Video

Für die Anwendung des OXYLATOR® wird die Sauerstoffflasche geöffnet oder der DIN- Stecker mit dem Zentralanschluss konnektiert. Nach dem Drücken und Feststellen des Bedienknopfes wird die Beatmungsmaske entsprechend am Patienten positioniert. Die Anwendung des Doppel-C-Griff oder Esmarch-Handgriff ermöglicht eine optimale Dichtigkeit der Maske. Beatmungspflichtige Traumpatienten können mit Hilfe des Esmarch-Handgriffs in der Inline-Position beatmet werden. Es ist keine Kopfüberstreckung notwendig. Durch Druck mit den Daumenballen auf den Maskendorn und zeitgleichem Zug im Kieferwinkel werden freie Atemwege unter optimaler Dichtigkeit erreicht. Beim intubierten Patienten oder der Anwendung von Larynxmaske oder Larynxtracheotomie wird der OXYLATOR® direkt auf den Tuben platziert und gestartet. Die Beatmungsfrequenz wird durch das Lungenvolumen des Patienten erreicht. Großes Lungenvolumen bedeutet niedrige Beatmungsfrequenz, geringes Lungenvolumen hohe Frequenz. Der OXYLATOR® kann auch im manuellen Modus verwendet werden. Hierbei wird bei einem Knopfdruck von einer Sekunde der Patient mit 500 ml Sauerstoff beatmet. 30l/min entspricht einem Tidalvolumen von 500ml/sec. Warneinrichtungen des OXYLATOR®

Beim Einsatz des Gerätes erhält der Anwender jederzeit Rückmeldung über die Funktionalität. Bei mangelnder Kopfüberstreckung oder einer Obstruktion der Atemwege hört man ein rhythmisches Klacken und sieht einen schnell bewegenden Überwachungsstift. Bei ungenügender Dichtigkeit der Maske wird sich im automatischen Modus kein Druck aufbauen und sich dadurch kein zyklisches Beatmungsmuster entwickeln. In der Kombination mit einem Kapnometer, beispielsweise das EMMA®-Kapnometer zwischen Tubus/Maske und OXYLATOR®, entwickelt sich der OXYLATOR® zu einem vollwertigen Beatmungsgerät mit Überwachungsmodus. Mit dem EMX ist man nun in der Lage das Beatmungsmuster exakt nach dem ETCO<sub>2</sub> des Patienten einzustellen. Ausblick Mit dem OXYLATOR® wurde eine weitere Lücke in der Erstversorgung von Notfallpatienten geschlossen. Dieses kleine und einfach zu bedienende Gerät bietet eine hohe Patienten- und Anwendersicherheit. Nur geringes Training ist notwendig um die entsprechenden Patienten mit hoher Sicherheit und Qualität zu beatmen. Sowohl im First Responder Bereich, wie auch in der professionellen Anwendung. Viele Studien, Untersuchungen und Anwenderberichte bezeugen dies. Anwendervideo Anwender Tipps-Fehlerbehebung Beatmung unter schwierigen Umständen.

Einweisung nach MPBetreibV nicht enthalten.

## Technische Daten

### Technische Daten

Gewicht	0,25 kg
Durchmesser	57 mm
Länge	108 Mumm
Gehäuse	Azetal
erforderliche Durchflussmenge (Quelle)	30 L/min
Minuten-Volumen auto. Zyklussteuerung	10 bis 12 Liter
Zyklussteuerung	1:1 bis 1:2 oder manuell kontrolliert
Peep	2 bis 4 cm H <sub>2</sub> O
Totraum	20 ml
Obstruktionsalarm	akustisch/optisch
Masken-Tubus-Anschluss	15 und 22 mm
Betriebstemperatur	-30 C bis +70 C
Lagertemperatur	-40 C bis +70 C
Erforderlicher Eingangsdruck	3,0 bis 5,5 bar
Druckgrenze(n)	20-45 cmH <sub>2</sub> O

## Bedienungsanleitung

[Bedienungsanleitung](#)